

# Klima Gerechtigkeit



## Interview mit Felix, UNEP-Kindervertreter

**Du bist 10 und gewählter UNEP-Kindervertreter. Was ist die UNEP und was Deine Aufgabe?**

Die UNEP ist das UN-Programm für Umwelt. Wir sieben UNEP-Kindervertreter organisieren Treffen – echte und virtuelle – damit Kinder sich austauschen und über unsere Zukunft sprechen können. Zur diesjährigen Kinderkonferenz kamen 700 Kinder aus 105 Ländern nach Norwegen. Dort haben wir besprochen, dass jeder Mensch die gleichen CO<sub>2</sub>-Rechte haben soll, egal wo auf der Welt er geboren wird.

**Was ist denn heute ungerecht an der Verteilung der CO<sub>2</sub>-Rechten und am Klima?**

Am 2. Februar 2007 erklärten die Klimaforscher den Bürgern der Welt, dass jeder Mensch im Durchschnitt im Jahr 4 Tonnen (t) CO<sub>2</sub> rauspustet: ein US-Amerikaner 20 t CO<sub>2</sub>, ein Deutscher 11 t CO<sub>2</sub>, ein Chinese 3,5 t CO<sub>2</sub>, ein Afrikaner 0,5 t CO<sub>2</sub>. In 40 Jahren werden wohl 3 Milliarden mehr Menschen auf dieser Welt leben, über 9 Mrd., die auch noch älter werden. Chinesen, Inder, Südamerikaner und Afrikaner wollen nicht mehr länger nur Fahrradfahren, sondern Auto und wie wir in Häusern mit Strom leben. Es wäre damit schon eine große Leistung, wenn wir die 4 t CO<sub>2</sub> halten würden. Dann aber steigt die Durchschnittstemperatur um 4 °C an, das Grönlandeis schmilzt, der Meeresspiegel um 7 Meter ansteigt und 4 Milliarden Menschen in Küstennähe werden umziehen müssen. Wollen wir das verhindern, darf die Durchschnittstemperatur bis 2050 nur maximal um 2 °C ansteigen und jeder Mensch darf im

Durchschnitt nur 2 t CO<sub>2</sub> im Jahr rauspusten. Das bedeutet, dass ein US-Amerikaner um 90% und ein Europäer um 80% mit seinem CO<sub>2</sub>-Ausstoß runter muss. Das ist so viel, dass wir das nicht freiwillig tun werden. Unsere Eltern wissen das schon seit Jahren, aber anstatt weniger, pusten wir alle mehr CO<sub>2</sub> raus. Richtig ungerecht ist auch, dass die Menschen im Süden, z.B. in Afrika schon jetzt am meisten unter den Auswirkungen der Klimakrise leiden, die wir Menschen im Norden verursacht haben – und das wird noch schlimmer werden, wenn wir jetzt nicht endlich handeln!



*Als neunjähriger startete Felix mit seinen Schwestern Franziska und Flurina und Schulfreunden die Schülerinitiative Plant-for-the-Planet an ihrer Schule in Starnberg*

**Was bedeutet Klimagerechtigkeit?**

Wir Kinder brauchen Regeln, sonst würden wir keine Hausaufgaben machen. Erwachsene sind wahrscheinlich auch irgendwie wie Kinder und brauchen ein Gesetz, dass jeder Mensch die gleichen CO<sub>2</sub>-Rechte hat, nämlich diese 2 t CO<sub>2</sub>. Ein Afrikaner, der nur eine halbe Tonne rauspustet, kann 1,5 t verkaufen an die, die ein großes Auto fahren wollen. Die Afrikaner bekommen dann Geld, weil sie die Umwelt nicht so stark belasten. Mit dem Geld können sie Schulen und Krankenhäuser bauen.

Dann müssten nicht mehr 30.000 Menschen, meist Kinder, jeden Tag verhungern. Gleichzeitig werden alle Menschen zusammen nur immer so viel CO<sub>2</sub> rauspusten, wie Bäume und Meere aufnehmen können, denn die jährliche Menge ist weltweit vereinbart und begrenzt.

**Was tut Ihr, damit Erwachsene Eure Ideen anhören?**

Wir Kinder werden am 16. Oktober 2008 unsere Regierung in Berlin und am 11. November 2008 das Europäische Parlament bitten, unsere Forderungen nach Klimagerechtigkeit zu unterstützen. Außerdem pflanzen wir Kinder auf der ganzen Welt Millionen Bäume und jeder Baum ist ein Symbol für Klimagerechtigkeit. In Deutschland haben wir Schüler in einem Jahr knapp 200.000 Bäume gepflanzt. Wenn das alles nichts nützt, werden irgendwann 100.000 Kinder weltweit auf die Straße gehen und gleiche CO<sub>2</sub>-Rechte für alle Menschen fordern. Wir Kinder wollen bei allen Zukunftsfragen gehört werden, denn die Zukunft gehört uns und allen, die nach uns kommen!



*Plant for the Planet Baumpflanzaktion in Hainchen bei Köln*

## Glaubst Du, dass Klimagerechtigkeit jemals Wirklichkeit wird?

Martin Luther King forderte, dass Schwarze und Weiße gleiche Rechte haben sollten. Das war eine Utopie, ein Traum. Es ist erst 40 Jahre her, dass man ihn dafür umgebracht hat. Wir müssen uns

jetzt entscheiden, ob über uns einmal in den Geschichtsbüchern stehen soll, dass wir alle Küstenstädte unter Wasser gesetzt haben oder dass wir die größte Herausforderung der Menschheit gelöst haben. Wenn wir alle zusammen arbeiten, kann der Traum Wirklichkeit werden.

## Impressum

Die Fragen stellte Timothy Klofski, 21 -infoBLATT Redaktion- am 2. August in Uffing am Staffelsee an Felix.

Plant-for-the-Planet-Sekretariat  
c/o Global Marshall Plan Foundation,  
Ferdinandstrasse 28-30, 20095 Hamburg  
Das Team: Helge Bork, Maike Grundmann, Andreas Huber, Timothy Klofski, Miriam Lakemann, Angela Oppenheimer, Oliver Strasser, Sumiko Tanaka, Dr. Maiken Winter, Matthias Wobben  
Druck Eitzenberger, Augsburg

Die SchülerInnen werden unterstützt von  
Global Marshall Plan, Club of Rome, UNEP



Toyota und die PR-Agentur Science und Media organisieren eine wirksame Medienarbeit.

# Spenden Sie Bäume!

Als Dr. Franz Alt uns wenige Tage nach dem Start am 27. März 2007 als erster € 50 spendete, haben wir Partner gesucht, mit denen wir zuverlässig aufforsten können. Seither haben wir jede Spende, die nicht projektorientiert war, in Bäume investiert. Wir arbeiten derzeit mit vier sehr zuverlässigen Partnern zusammen: Karl Peter Hasenkamp, "Prima Klima" hat 10.000 Bäume in Deutschland aufgeforstet. Gottfried Brenner, "Bäume für Menschen", forstet

2008 insgesamt 40.000 Bäume für uns in Namibia auf und wandelt damit ein Stück Wüste in Wald zurück. Zusätzlich werden SchülerInnen in der Baumschule vor Ort ausgebildet. Der Mitgründer unserer Schülerinitiative, Gregor Hintler, Gymnasium Tutzing, hat nach seinem Abitur ein Jahr in Ecuador verbracht und dort eine Organisation aufgebaut, die noch in diesem Jahr mit jungen Menschen 30.000 Bäume pflanzen wird. Leo Pröstler will mit „Bauminvest“ für uns in Costa Rica mehrere zehntausende Bäume

pflanzen. Alle Partner sind Profis und pflegen die Bäume nachhaltig. Jeder Euro, den Sie spenden, wird zu einem Baum. Jeder Baum bindet im Durchschnitt jedes Jahr 10 kg CO<sub>2</sub>. Mit den wieder aufgeforsteten Wäldern allein werden wir die Klimakrise natürlich nicht bewältigen, aber wir schaffen Bewusstsein, dass wir weltweit zusammenarbeiten müssen. Jeder Baum wird so zu einem Symbol für Klimagerechtigkeit. Bitte helfen Sie uns!

# Erste „Plant for the Planet-Akademie“ im Harz

Einladungen zur ersten Akademie vom 31. Oktober bis 2. November 2008 sind SchülerInnen der 5. & 6. Klassen aller Schultypen aus ganz Niedersachsen (Alter 10-12), die sich aktiv für den Klimaschutz einsetzen wollen. 100 Plätze stehen zur Verfügung. Die TeilnehmerInnen werden von ihrer Schule ausgewählt und entsandt. Für jeweils vier SchülerInnen wird zusätzlich ein freiwilliger Begleiter aus dem Umfeld der Schule (Elternbeiräte, SchulsprecherInnen, Eltern, Lehrer o.ä.) eingeladen.



Wer möchte an der Veranstaltung teilnehmen, als Schüler oder Begleiter?

Wer möchte in anderen Bundesländern in Deutschland, Österreich oder Kantonen in der Schweiz, eine ähnliche Veranstaltung organisieren?

Wer möchte diese und weitere Veranstaltungen finanziell unterstützen?  
akademie@plant-for-the-planet.org

## Themen der Akademie werden sein:

- Klimawandel und globale Gerechtigkeit, z.B. woher kommt und was bewirkt der Klimawandel – für uns und Menschen anderswo?
- Ökologische Zusammenhänge, z.B. wie vermindern Bäume den CO<sub>2</sub>-Gehalt?
- Forstwirtschaft und Aufforstung, z.B. was braucht ein gesunder Wald? Wie schnell wachsen Bäume?
- Methoden der Öffentlichkeits- und Motivationsarbeit, z.B. was kann ich tun? Wie erreiche ich meine Freunde? Meine Schule? Meine Stadt? Meine Gemeinde?

## Darüber hinaus wird es viele praktische Aktionen und spielerische Aktivitäten geben:

- Stationenlauf im Wald mit verschiedenen Stopps zum Anschauen, Anfassen und Ausprobieren, organisiert von MitarbeiterInnen des Nationalparks Harz
- Sportliche Wettkämpfe zum Erleben von Teamgeist und Ausdauer
- Pflanzaktion vor Ort: „Wir legen Hand an für den Klimaschutz!“
- Bunter Abend in der Grillhütte mit vielfältigen Attraktionen



# Wem gehört der Himmel?



„Ist es gerecht, wenn die US-Amerikaner 36% und die Europäer 24% des Himmels beanspruchen und dem Rest der Welt 40% bleiben?“ 700 Kindervertreter der Welt fordern auf der UNEP-Konferenz Gerechtigkeit von den Erwachsenen.

Auf dem *UNEP-Daimler-Environmental Forum*, auf der Messe *Schule-Eine Welt* und auf Dutzenden anderen Veranstaltungen konfrontieren Felix und seine Freunde sowohl Kinder als auch Erwachsene mit der Vision von Klimagerechtigkeit. Am 11. November wird Felix sogar vor dem Europäischen Parlament sprechen. Außerdem treffen sich in Brüssel die Schüler auch mit anderen Kinderorganisationen, um eine gemeinsame Kinderbeteiligungsplattform vorzubereiten. Auf dieser Plattform sollen engagierte Kinder weltweit gemeinsame Aktivitäten abstimmen, planen und starten können.



„Umwelt und soziale Gerechtigkeit können wir so verbinden“ sind sich die Kinder einig mit der Bundes-Entwicklungsministerin Heidemarie Wiecezorek-Zeul



Achim Steiner UNEP-Executivedirector, Felix, Maritta von Bieberstein-Koch-Weser setzen sich gemeinsam für Klimagerechtigkeit ein



EU-Parlament in Brüssel

[www.youtube.com "Climate Justice"](http://www.youtube.com/ClimateJustice)



[www.plant-for-the-planet.org](http://www.plant-for-the-planet.org)

In knapp zwei Jahren hat sich die von der UNEP initiierte Kampagne zu einer wahren Erfolgsgeschichte gemauert: Kinder, Erwachsene, Zivilgesellschaftsorganisationen, Politiker, Unternehmen und staatliche Organisationen pflanzten über 2,5 Milliarden Bäume. In einer bisher beispiellosen Gemeinschaftsaktion wollen die Menschen rund um den Globus bis zur Klimakonferenz 2009 in Kopenhagen sieben Milliarden Bäume pflanzen. Als Felix im Januar 2007 ein Schulreferat über die Klimakrise vorbereitete, erfuhr er auf der UNEP-Seite von den Plänen und rief sofort in Nairobi an. Seinen Vortrag beendete er mit den Worten: „Wenn Wangari Maathai (Friedensnobelpreisträgerin 2004 Anm. d. R.) in Afrika 30 Millionen Bäume pflanzen konnte, sollten wir Schüler in Deutschland eine Million Bäume schaffen. Jeder Baum soll ein Symbol für Klimagerechtigkeit sein“. Damit war die Schülerinitiative Plant for the Planet geboren und Tausende von Schülern pflanzten mit Eltern, Lehrern und Förstern bereits 200.000 Bäume in Deutschland, Afrika, Süd- und Mittelamerika. Der ehemalige Bundesumweltminister und UNEP-Chef Prof. Klaus Töpfer übernahm die Schirmherrschaft. Im Juni 2008 wählten die Kinder (10-14) der Welt Felix für zwei Jahre in das Junior-Board der UNEP.

## 660 KM - "Lauf der Hoffnung"

Vom 2. bis 16. Oktober 2008 wird Natascha Ferara zu Fuß die 660 Kilometer von Kaiserslautern nach Berlin laufen. Mit ihrem Lauf der Hoffnung will Natascha zweierlei erreichen: An möglichst vielen Schulen, die entlang Ihrer Route liegen, möchte sie mit Schülern, Eltern und Lehrern Bäume pflanzen. Am 16. Oktober trifft sie mit Bundesumweltminister Sigmar Gabriel zusammen und wird ihm die Wünsche von Kindern und Jugendlichen aus der ganzen Welt übergeben. Natascha wird den Minister darum bitten diese Wunschsammlung in 32 Sprachen an seine internationalen Kollegen weiterzugeben, mit denen er am 1. Dezember 2008 in Posen, Polen zur nächsten UN-Klimakonferenz zusammentreffen wird.



Natascha, Ferara  
www.life-und-business-coach.de



Wer schreibt Briefe an die Politiker und gibt sie Natascha mit?

Wer möchte an einer dieser Stationen Bäume pflanzen? Mit Natascha täglich von 8:00 bis 10:00 Uhr.

Wer finanziert/bietet Natascha ein Übernachtungsquartier?

Wer kann den Lauf sponsern? [lauf@plant-for-the-planet.org](mailto:lauf@plant-for-the-planet.org)

dem, die meisten Schulen schon Erfahrung haben. Margret Rasfeld, Evangelische Gemeinschaftsschule Berlin Zentrum koordiniert die Aktion vor ort.

Wer möchte mitmachen?

Wer möchte die SchülerInnen in Berlin bei ihrem 100.000 Bäume Ziel unterstützen?

Wer kann sponsern?

[berlin@plant-for-the-planet.org](mailto:berlin@plant-for-the-planet.org)

## Berliner SchülerInnen wollen 100.000 Bäume pflanzen!

Die Ankunft von Natascha Ferara am 16. Oktober nehmen Schulen in Berlin zum Anlass, eine einjährige Gemeinschaftsaktion zu starten. Bis zur Klimakonferenz in Kopenhagen im Dezember 2009 wollen sie 100.000 Bäume in und um Berlin pflanzen, in Zusammenarbeit mit Forstämtern, Eltern und Bezirken. Am 16. Oktober sollen die ersten Bäume gepflanzt werden. Bis zum Tag des Baumes,

dem 25. April 2009 wollen die SchülerInnen 50.000 Bäume gepflanzt haben. SchülerInnen der Sekundarstufe I sollen zu „Pflanzexperten“ qualifiziert werden und den GrundschülerInnen als HelferInnen zur Seite stehen. Die Übersetzung der Plant for the Planet-Flyer auf arabisch und türkisch ist in Arbeit. Die Themen Klimaschutz und Wald eignen sich hervorragend für Projektunterricht, mit

## Fördern Sie unsere Projekte oder spenden Sie Bäume!

Kinder wollen Bewusstsein schaffen bei Gleichaltrigen und Erwachsenen für die Klimakrise. Klimagerechtigkeit sehen sie als einen Lösungsansatz. Erst wenn Bewusstsein entstanden und die Klimakrise relevant geworden ist in unserem täglichen Leben, werden Kinder und Erwachsene eigene Aktivitäten entwickeln.

Bitte unterstützen Sie eines unserer Projekte mit einer Überweisung an Plant for the Planet!

Konto 212 0000 212 BLZ 251 205 10 Sozialbank BIC BFSWDE33HAN IBAN DE73251205102120000212

Geben Sie einfach im Verwendungszweck das Projekt an, welches Sie unterstützen wollen, z.B.: Lauf, Berlin, Akademie. Wenn Sie „Baumspende“ eintragen, pflanzen wir für jeden € einen Baum in den Ländern des Südens. Sie erhalten eine Urkunde und können das Wachstum Ihrer Bäume über die Jahre im Internet verfolgen.

Eine steuerlich abzugsfähige Spendenbescheinigungen bekommen Sie selbstverständlich auch zugeschickt.